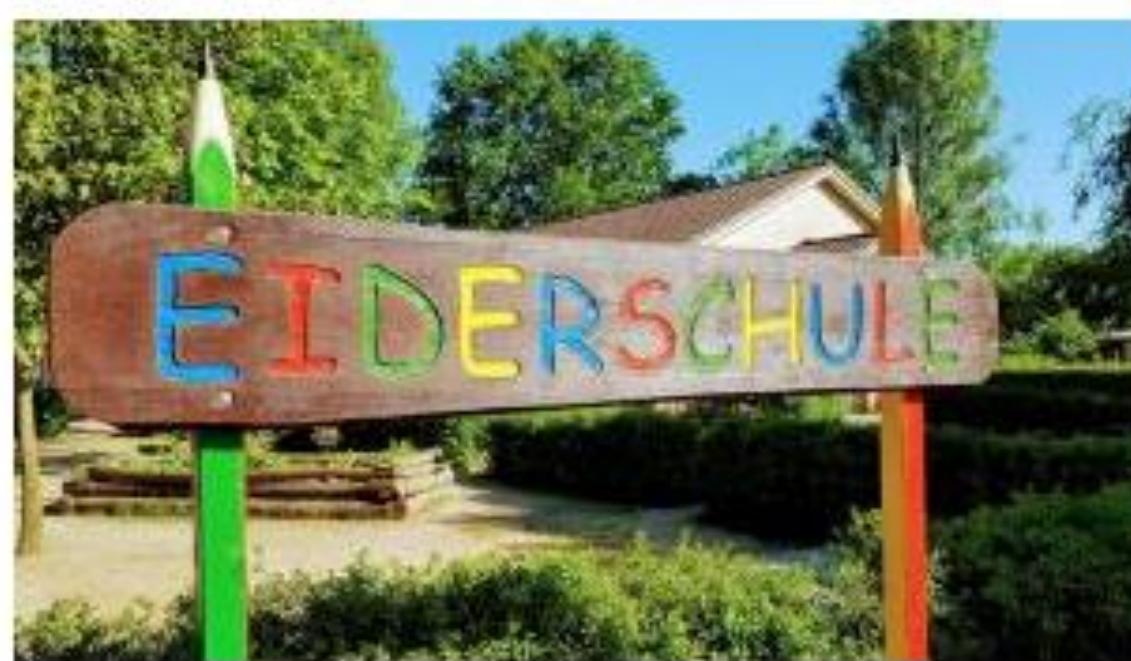
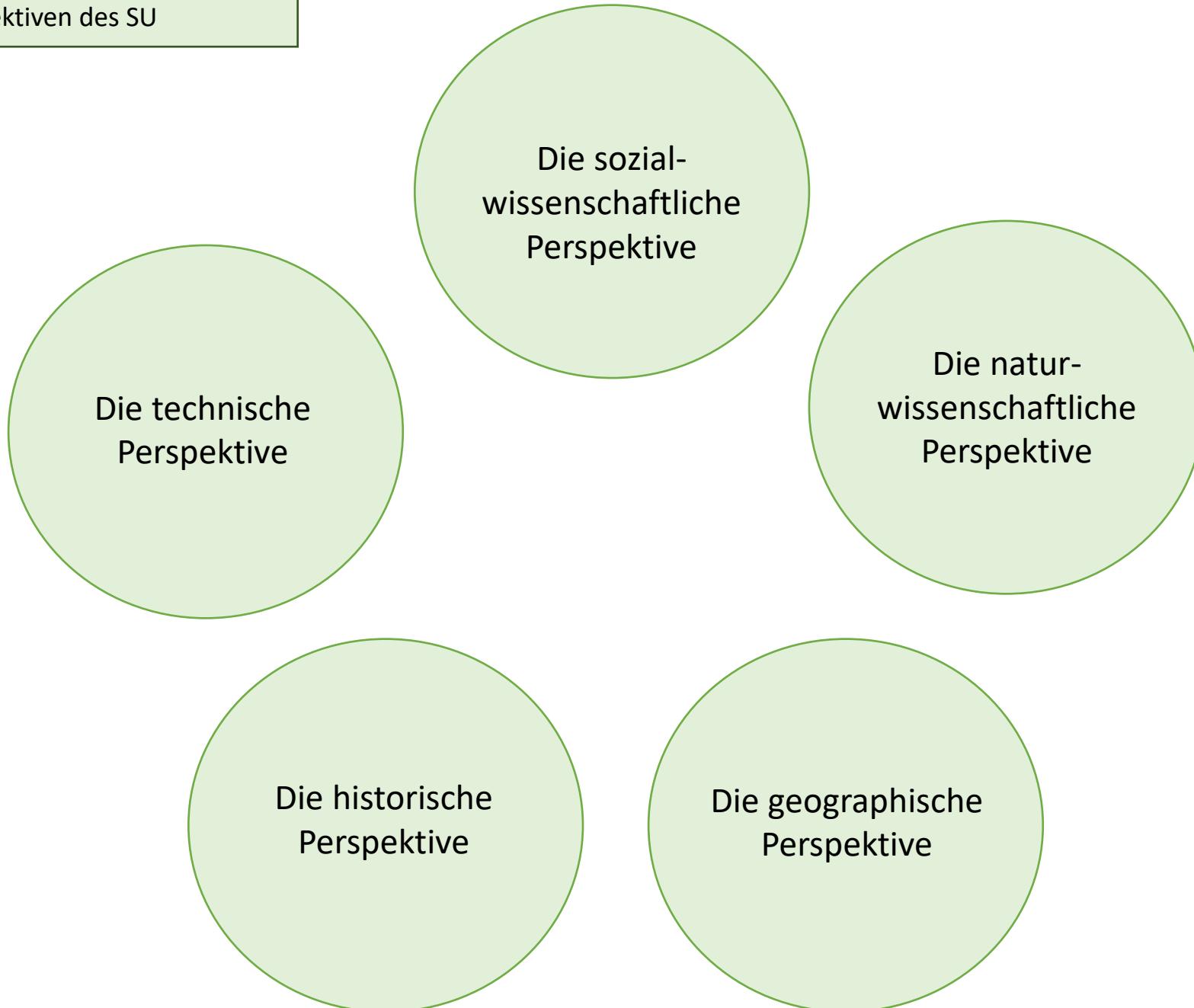


Schulinternes Fachcurriculum

Sachunterricht



Stand: Juni 2025 (wird jährlich in der 1. Fachkonferenz evaluiert)



Dimension: Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen		perspektivenübergreifende Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen im Sachunterricht					
		erkennen/ verstehen	eigenständig erarbeiten	evaluieren/ reflektieren	kommunizieren/ zusammenarbeiten	den Sachen interessiert begegnen	umsetzen/ handeln
perspektivenbezogene Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen	z.B. verhandeln, urteilen, partizipieren	sozialwissenschaftliche Perspektive Politik - Wirtschaft - Soziales					z.B. Demokratie
	z.B. untersuchen, experimentieren	naturwissenschaftliche Perspektive belebte und unbelebte Natur					z.B. Leben, Kraft
	z.B. erkunden und sich in Räumen orientieren	geographische Perspektive Räume - Naturgrundlagen - Lebenssituationen					z.B. Raumnutzung
	z.B. sich in Zeiten orientieren, rekonstruieren	historische Perspektive Zeit - Wandel					z.B. Wandel
	z.B. konstruieren, herstellen, Technik nutzen	technische Perspektive Technik - Arbeit					z.B. Stabilität
		z.B. Mobilität	z.B. Gesundheit	z.B. nachhaltige Entwicklung	z.B. Medien	Dimension: Konzepte/ Themenbereiche	
perspektivenvernetzende Themenbereiche und Fragestellungen							

Vgl. Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (2013). *Perspektivrahmen Sachunterricht*. Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag. S. 13

Grundlegende Aspekte des Unterrichts

Vielperspektivität und fachliche Perspektiven	Der Sachunterricht ist als sachintegratives Fach vielperspektivisch konzipiert. Die Unterrichtsthemen sind phänomen- und problemorientiert angelegt. Dabei sind geeignete fachliche Perspektiven zu berücksichtigen.
Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen	Der Sachunterricht verfügt über vielfältige fachspezifische methodische Zugänge aus den Natur- und Gesellschaftswissenschaften. Er hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler in diese Methoden kontextbezogen einzuführen, diese zu üben und zu reflektieren.
Lebenswelt	Der Sachunterricht berücksichtigt die konkrete Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Bei der Inhaltauswahl sind für sie bedeutsame Themen exemplarisch auszuwählen.
Vorwissen und Vorerfahrungen	Der Sachunterricht greift das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler auf. Vorerfahrungen und Präkonzepte sind Ausgangspunkte des Unterrichts.
Sachinteresse	Der Sachunterricht berücksichtigt die vorhandenen Interessen der Schülerinnen und Schüler. Er fördert zudem ihre individuelle Interessensbildung, indem er herausfordern-de und für die Schülerinnen und Schüler neue Sachverhalte aufgreift.
Anschlussfähigkeit	Im Sachunterricht werden inhaltliche und methodische Kompetenzen erworben, die die Basis für die erfolgreiche Weiterarbeit in den naturwissenschaftlich-technischen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern der Sekundarstufe I legen.
Handlungsorientierung und Erfahrungen	Die handelnde Auseinandersetzung mit Dingen und Sachverhalten ist der Bezugspunkt sachunterrichtlicher Arbeit. Den Schülerinnen und Schülern werden direkte Erfahrungen ermöglicht, die stets mit Reflexionen zu verbinden sind, um bildungswirksam zu werden.
Originalbegegnung	Im Sachunterricht ist die Begegnung mit konkreten Dingen oder originalen Sachverhalten sowohl in der Schule als auch an außerschulischen Lernorten stets zu berücksichtigen. Die regionale Infrastruktur ist für die Zielsetzungen des Sachunterrichts heranzuziehen.
Aktualität	Der Sachunterricht greift aktuelle Themen auf, die für die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt bedeutsam sind. Zudem ist auf eine zeitaktuelle Ausrichtung aller Inhalte zu achten, damit das Sachlernen für die Schülerinnen und Schüler in authentischen Kontexten stattfindet.

Probleme und Konflikte	Der Sachunterricht greift Probleme und Konflikte auf: individuelle, gemeinschaftliche und gesellschaftliche. Vorhandene Probleme und Konflikte sind im Sachunterricht als solche zu thematisieren.
Kommunikation	Kommunikation ist der Schlüssel zur individuellen Konstruktion von Sachwissen, um Dinge zu verstehen. In Sachgesprächen werden individuelle Denkansätze aufgenommen, diskutiert und strukturiert.
von der Alltags- zur Bildungssprache	Der Sachunterricht greift die Alltagssprache der Schülerinnen und Schüler auf. Bei der unterrichtlichen Auseinandersetzung mit den Dingen und Sachverhalten verwendet die Lehrkraft eine sachangemessene Bildungssprache, die den Schülerinnen und Schülern zunehmend eine Teilhabe an den fachsprachlichen Kulturen des Faches ermöglicht.

Vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK) (2019). *Fachanforderungen Sachunterricht. Primarstufe/Grundschule*. Kiel: Schmidt & Klaunig. S. 10f.



Suchen und Arbeiten (K1)	Kommunizieren und Kooperieren (K2)	Produzieren und Präsentieren (K3)	Schützen und sicher Agieren (K4)	Problemlösen und Handeln (K5)	Analysieren und Reflektieren (K6)
Browsen, Suchen, Filtern	Interagieren	Entwickeln und Produzieren	Sicher in digitalen Umgebungen agieren	Technische Probleme lösen	Medien analysieren und bewerten
Auswerten und Bewerten	Teilen	Weiterverarbeiten und Integrieren	Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Speichern und Abrufen	Zusammenarbeiten	Rechtliche Vorgaben beachten	Gesundheit schützen	Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	
	Umgangsregeln kennen und einhalten		Natur und Umwelt schützen	Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	
	An der Gesellschaft aktiv teilhaben			Algorithmen erkennen und formulieren	

„Die Vermittlung schul- und bildungsrelevanter sprachlicher Fähigkeiten (Bildungssprache) erfolgt im Unterricht aller Fächer. Das Ziel ist, die sprachliche Bildung der Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund, unabhängig von ihrer Erstsprache, im Schriftlichen sowie im Mündlichen systematisch auf- und auszubauen. Das setzt entsprechenden Wortschatz und die Kenntnis bildungssprachlicher grammatischer Strukturen voraus. Alle Schülerinnen und Schüler werden an die Besonderheiten altersgemäßer Fachsprachen und an fachspezifische Textsorten herangeführt. Fachunterricht ist somit auch Sprachunterricht auf bildungs- und fachsprachlichem Niveau.“ (Fachanforderungen SU)

Vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK) (2019). *Fachanforderungen Sachunterricht. Primarstufe/Grundschule*. Kiel: Schmidt & Klaunig. S. 6

Konkrete Umsetzung an der Eiderschule:

- Fachsprache und Fachbegriffe passend zu den jeweiligen Themen einführen und im Kontext erklären
- Wortspeicher und Visualisierung an der Sachunterrichtswand festhalten
- Einsatz von themenspezifischen Bild- Wortkarten
- Tafelbilder, Skizzen, Diagramme
- Protokolle, Berichte, Plakate, Mindmaps gemeinsam planen und sprachlich strukturieren
- Sprechlanlässe durch Experimente, Beobachtungen etc. schaffen
- Moderationsfächer und Sachunterrichtsassistent
- Sätze gemeinsam aufbauen, z.B. mit Satzanfängen wie *Ich vermute, Das Ergebnis zeigt* etc.
- Operatoren (entsprechend der Anforderungsbereiche)
- DAZ: passende Wortschatzerweiterungen zu den jeweiligen Themen, Interactive Wall, iPad, Tiptoi

- aufgrund der großen Offenheit und Vielfalt des Faches sind viele Inhalte selbsterklärend differenziert (inhaltlich, methodisch, sprachlich, sozial etc.)
- unterschiedliche Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit
- verschiedene Methoden: Walk & Talk, Speeddating, Museumsgang, Kugellager, Gruppenpuzzle, Placemat etc.
- unterschiedliche Tiefe bei Handlungsleitender Aufgabenstellung
- ggf. Unterstützung durch Förderschullehrkraft für einzelne Kinder
- digitale Möglichkeiten zur Differenzierung
- unterschiedliche Stärken der Kinder nutzen (Helferkinder, Experten etc.)
- Verantwortung für eigenes Lernen und Handeln übernehmen
- unterschiedliche LZK (handlungsorientiert, kreativ, schriftlich,...)
- Thementheke als Vertiefung, Forscherbücherkisten
- unterschiedliche Anforderungsniveaus, Tippstationen, Raketenstation

Kognitive Kompetenzen:

- Aufmerksamkeit auf einen Gegenstand/ ein Thema legen
- Speicherung und Abruf von Informationen

Sprachliche Kompetenzen:

- Benennung einfacher Gegenstände/ Handlungsweisen
- einfache Aussagen verstehen
- komplexe Zusammenhänge durchdringen
- Fachbegriffe nutzen

Sozial-emotionale Kompetenzen:

- Kooperation mit anderen
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- Einhaltung einfacher Regeln und Gruppenarbeit
- Hilfe annehmen und anbieten

Grundsätzlich gilt für Klasse 3/4:

- mindestens 6 Leistungsnachweise im Schuljahr
- für die Leistungsbewertung können mündliche, schriftliche und praktische Unterrichtsbeiträge herangezogen werden

Folgende Beispiele können als Leistungsnachweise zählen:

Mündlich:

- Formulieren eigener Fragen, Teilnahme am Unterricht mit weiterführenden Fragestellungen und Hypothesen, Reflexionen der Lernprozesse, Mündliche Präsentation/ Vortrag, Vermutungen und Ideen zur Problemlösung, Partnerarbeit/Gruppenarbeit: Zusammenarbeit in verschiedenen Konstellationen, Diskussionsrunden zu Alltagsthemen, Expertenrunden...

Praktisch:

- Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten/ Versuchen, Planen, Durchführen und Auswerten von Interviews/ Befragungen, Recherchieren zu eigenen Fragestellungen, Konstruieren/ Bauen von Bauwerken etc. (z.B. Brücke, Mauer, Turm, Murmelbahn), Gestaltung thematischer Ausstellungen, Demonstration handlungsorientiertes Arbeiten (z.B. Karte lesen), Rollenspiele (z.B. Verkehrssituation), Werkstück (Wetterstation etc.)...

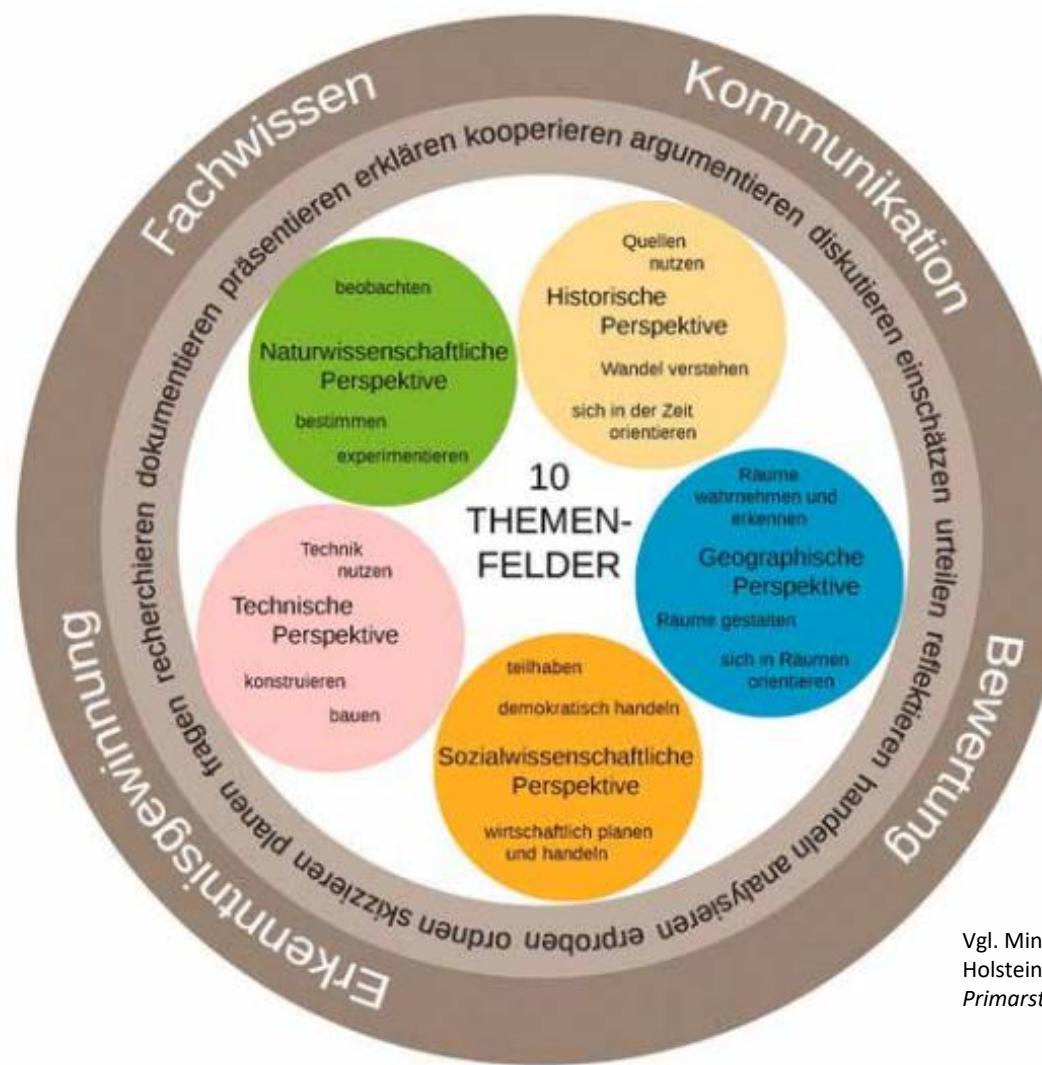
Schriftlich:

- Lapbooks, Plakate, Sachzeichnungen, Keynote/ Powerpoint Präsentation, Forscherhefte, Themenhefte, Lerntagebücher/ Portfolios, gemeinsam gestaltete Bücher, Test (nicht länger als 20 Minuten), Filme/ Erklärvideos, Quiz/ Spiele, Wissenskarten/ -kartei erstellen...

Differenzierte Leistungsbewertung:

- Anpassung des Anforderungsniveaus
 - Hilfen und Satzstarter zulassen
 - individuelle Unterstützung
 - alternative Leistungsnachweise
-
- transparente Bewertung durch Bewertungsraster

Vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK) (2019). *Fachanforderungen Sachunterricht. Primarstufe/Grundschule*. Kiel: Schmidt & Klaunig. S. 32



Vgl. Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK) (2019). *Fachanforderungen Sachunterricht. Primarstufe/Grundschule*. Kiel: Schmidt & Klaunig. S. 12

Anmerkungen:

- jedes der 10 Themenfelder muss mindestens einmal in Klasse 1/2 und einmal in Klasse 3/4 vorkommen
- **bis auf die verbindlichen Inhalte handelt es sich um Beispiele**

Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
<p>Mobilitätsbildung: Klasse 1: 20 Stunden Klasse 2: 10 Stunden</p>	<p>Mobilitätsbildung: Klasse 3: 10 Stunden Klasse 4: 20 Stunden mit Radfahrprüfung</p>
	<p>Klasse 4: Sexuelle Bildung Klasse 3 oder 4 (je nachdem, in welchem Jahr man auf Klassenfahrt fährt): Schleswig-Holstein Klasse 3 und 4: Entdeckerzeit</p>
<p>In allen Klassenstufen: Konzept „Fit und stark plus“ wird in den Unterricht integriert (auch in Form von Projekttagen möglich)</p>	

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
kennen eigene Konsumbedürfnisse und unterscheiden Wünsche und Bedürfnisse. unterscheiden Wertstoffe und kennen Recyclingprozesse.	bewerten das eigene Konsumverhalten kritisch und begründen ökonomische Entscheidungen unter Berücksichtigung ökologischer sowie sozialer Folgen.
erkunden die Arbeitswelt exemplarischer Berufsfelder. bewerten die Verteilung von Arbeit in einer Familie nach Kriterien der Gerechtigkeit und Solidarität.	erläutern Einflüsse der Berufs- und Arbeitswelt sowie der Erwerbslosigkeit auf ihr eigenes Leben und die Umwelt unter Berücksichtigung regionaler Bedingungen.
	planen und bewerten eigene Handlungsprozesse zur Herstellung ausgewählter Produkte.
	erkunden und beschreiben exemplarische Herstellungs- und Produktionsabläufe.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Abfallentsorgung und Abfallverwertung	<p>Wir entwerfen Schilder für unsere Klassenmüllleimer.</p> <p>Wir veranstalten einen Basar für selbsthergestellte Produkte aus dem Upcycling.</p> <p>Wir sortieren Müll.</p> <p>Wir sammeln Müll.</p>
Bauernhof (Von der Kuh zur Milch)	<p>Wir besuchen den Bauernhof.</p> <p>Wir stellen Käse her.</p>

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Berufe	<p>Wir erstellen ein Plakat zu unserem Traumberuf.</p> <p>Wir interviewen Eltern zu ihren Berufen.</p> <p>Wir besuchen Eltern in ihren Firmen.</p>
Vom Korn zum Brot	<p>Wir pflanzen ein Getreidekorn ein und beobachten es.</p> <p>Wir backen Brot.</p> <p>Wir besuchen die Bäckerei.</p> <p>Wir mahlen Getreide.</p>
Abfallentsorgung und Abfallverwertung	<p>Wir besuchen ALADIN.</p> <p>Wir veranstalten einen Basar für selbsthergestellte Produkte aus dem Upcycling.</p>

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
kennen Formen und Begriffe der Zeiteinteilung und wenden sie an.	orientieren sich in der Zeit mithilfe von Zeitleisten.
ordnen und beschreiben wiederkehrende und einmalige Ereignisse der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft.	unterscheiden lineare und zyklische Zeitprozesse, stellen diese dar und setzen sie in ein Verhältnis zueinander.
	ordnen und begründen Zusammenhänge heutiger Lebensbedingungen und Veränderungen auf der Grundlage exemplarisch ausgewählter Epochen und Prozesse.
kennen Gegenstände oder Bilder als Zeugen einer vergangenen Zeit und ziehen Vergleiche zur Gegenwart.	setzen sich mit unterschiedlichen Quellen und Darstellungen auseinander.
	begründen den Zusammenhang zwischen ihrem eigenen Tun und der Bedeutung für die Zukunft.
	kennen Biographien berühmter Menschen und verstehen deren Motivation.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Zeiteinteilung (Uhr, Monate, Kalender, Tagesablauf)	<p>Wir erstellen einen Klassenkalender.</p> <p>Wir erstellen eine Zeitleiste zu unserem Leben.</p>
Ich und die Familie	<p>Wir stellen eine Heimatkiste zusammen.</p> <p>Wir stellen unser Traumzimmer im Schuhkarton her.</p>

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Geschichte des Wohnortes	Wir gestalten eine Ausstellung zur Geschichte unseres Wohnortes.
Alltag/Schule früher und heute	Wir gestalten eine Ausstellung zu Schule früher und heute. Wir erstellen einen Schuhkarton zu Schule früher und heute. Wir befragen Zeitzeugen.

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse differenziert wahr und vertreten diese.	kennen ihre Wünsche und Bedürfnisse und akzeptieren diese als zu sich gehörig.
schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen deren Gefühle und Bedürfnisse wahr.	versetzen sich in die Gefühlslage anderer und gehen auf die Bedürfnisse und Empfindungen anderer ein.
erproben ihre Sinne und nehmen deren Leistungen wahr.	setzen sich mit dem Aufbau des menschlichen Körpers auseinander.
benennen und beschreiben wesentliche Körperteile des Menschen.	beschreiben die grundlegenden Funktionen des menschlichen Körpers.
	nennen und beschreiben Geschlechtsunterschiede.
	beschreiben die Fortpflanzung und Entwicklung des Menschen.
	wissen um die Veränderungen während der Pubertät.
setzen sich mit schädlichen Einflüssen (Sonnenbrand, Lärm, Kälte ...) auseinander und ergreifen Maßnahmen zum Schutz des Körpers.	setzen sich mit physischen und psychischen Gefährdungen des Menschen auseinander.
kennen den Weg der Nahrung durch den Körper.	
erfahren die Bedeutung von ausgewogener Ernährung und Bewegung.	kennen wichtige Aspekte einer gesundheitsfördernden Lebensweise, nennen geeignete Maßnahmen und wenden diese an.
wissen um Körper- und Zahnpflegemaßnahmen und wenden diese an.	

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Mein Körper und Zähne	Wir stellen ein Zahnmodell her.
Ernährung	Wir veranstalten ein Schulfrühstück. Wir erstellen einen zahngesunden Adventskalender. Wir erstellen ein Fitnessrezeptbuch für die Lehrer.
Die Sinne	Wir erstellen einen Sinnesparcours. Wir erstellen Sinne-Spiele für die Klasse.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Mein Körper, Skelett + Organe	<p>Wir erstellen ein Skelettmodell.</p> <p>Wir stellen ein Modell einer Wirbelsäule her.</p> <p>Wir erstellen ein Röntgenbild.</p>
Erste Hilfe	<p>Wir werden Pausenhelfer.</p> <p>Wir veranstalten einen Erste-Hilfe-Tag.</p>
Ernährung	<p>Wir bauen eine Ernährungspyramide.</p> <p>Wir erstellen eine Ausstellung zu Zucker in Lebensmitteln.</p>

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
stellen bedeutende Regeln für das Zusammenleben auf.	bilden sich eine Meinung, vertreten diese argumentativ und kennen ihre Rechte sowie ihre Möglichkeiten, ihre Rechte einzufordern.
gestalten und planen Rituale und Veranstaltungen im Schulleben mit und wirken an demokratischen Entscheidungen mit.	übernehmen Verantwortung für ein gemeinsames Vorhaben und kennen demokratische Verhaltensweisen als eigene Handlungsmöglichkeit.
schätzen das Verhalten anderer Menschen ein und nehmen ihre Gefühle und Bedürfnisse differenziert wahr.	betrachten Konfliktsituationen differenziert und reagieren angemessen.
setzen sich mit ihrer eigenen Person und mit Menschen ihres Umfeldes auseinander.	setzen sich mit der Vielgestaltigkeit von Familien und unterschiedlichen Lebenssituationen auseinander.
	setzen sich mit den Aufgabenbereichen im Gemeinwesen und von Repräsentanten des politischen Lebens auseinander.
kennen Rechte und Pflichten im Alltagsleben.	beschreiben unterschiedliche Lebensbedingungen in anderen Ländern und vergleichen diese mit ihren eigenen.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Unsere Schule	<p>Wir gestalten ein Ich-Lapbook/-Buch/-Kiste.</p> <p>Wir erstellen ein Klassenmemory.</p> <p>Wir finden eigene Klassenregeln.</p>

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Kinderrechte	Wir halten ein Schülerparlament ab.
Demokratie	Wir wählen unsere Klassenpartei.
Schülerparlament	Wir halten ein Schülerparlament ab.

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
konstruieren Bauwerke und erproben unterschiedliche Materialien und Bauweisen.	konstruieren einfache Fahrzeuge oder technisches Spielzeug mit Antrieb und kennen technische Zusammenhänge.
nutzen einfache Anleitungen und Zeichnungen beim Bauen von Objekten.	setzen sich mit technischen Problemstellungen auseinander und begründen unterschiedliche Lösungen.
nutzen sach- und sicherheitsgemäß Werkzeuge.	benutzen Materialien, Werkzeuge und Geräte sach- und sicherheitsgemäß.
kennen Zusammenhänge zwischen Bauweise, Material und Stabilität.	untersuchen den Aufbau und die Funktion einfacher mechanischer Geräte und Maschinen.
	setzen sich mit unterschiedlichen Antriebsenergien auseinander.
	erproben Modelllösungen und vergleichen sie mit der Realität.
	kennen Zusammenhänge und Folgewirkungen von technischen Erfindungen.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Türme/Fahrzeuge/Mauern/Murmel -bahnen konstruieren/bauen	Wir konstruieren rollfähige Fahrzeuge. Wir konstruieren eine Murmelbahn. Wir konstruieren einen Turm.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Brücken/ Fahrzeuge mit Antrieb/ Flugmodell bauen	Wir bauen ein rollfähiges Fahrzeug mit Antrieb. Wir konstruieren eine Brücke.
Werkzeugführerschein	Wir machen den Werkzeugführerschein.
Technische Erfindungen	Wir stellen einen heißen Draht her. Wir konstruieren ein Auto.
Programmieren	Wir erstellen ein Spiel mit Beebots.

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
nehmen als Fußgängerin und Fußgänger sicher und regelkonform am Straßenverkehr teil.	nehmen als Fußgängerin und Fußgänger, Radfahrerin und Radfahrer sowie Nutzerin und Nutzer von öffentlichen Verkehrsmitteln sicher am Straßenverkehr teil.
beherrschen ihr Fahrrad im Schonraum motorisch sicher.	beherrschen ihr Fahrrad im öffentlichen Verkehr ihrer Schulumgebung und darüber hinaus.
denken über die eigene Mobilität, auch unter ökologischen Aspekten nach.	kennen Verkehrswände, Möglichkeiten des Waren-transportes und öffentliche Verkehrsmittel der Region, Deutschlands und global.
	kennen Grundlagen der historisch-technischen Entwicklungen der Mobilität.
	kennen Probleme heutiger Mobilität, formulieren eigene kritische Positionen dazu und denken über zukünftige, nachhaltige Mobilität nach.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Fußgängerführerschein	Wir machen den Fußgängerführerschein.
Rundgang durchs Dorf	Wir erkunden unser Dorf. Wir lernen unsere Schulwege kennen.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Radfahrprüfung	Wir absolvieren die Radfahrprüfung. Wir kontrollieren, ob unser Fahrrad verkehrssicher ist.
Mobilität und Umwelt	Wir planen einen Ausflug mit verschiedenen Verkehrsmitteln.

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
beobachten, unterscheiden und bestimmen Tier- und Pflanzenarten aufgrund morphologischer Merkmale.	verfügen über differenzierte Artenkenntnisse und kategorisieren die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren.
kennen die Bedürfnisse von Tieren und Pflanzen und pflegen sie verantwortungsvoll.	praktizieren einen respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit anderen Lebewesen und der Natur gegenüber.
kennen zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden.	verwenden zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden.
beschreiben und begründen Veränderungen in der Natur.	schätzen die Einflüsse des Menschen auf die Natur ein und denken über eine nachhaltige Entwicklung nach.
leiten aus Phänomenen der belebten Natur Fragen ab.	kennen die Regelmäßigkeit von Vorgängen und ökologische Zusammenhänge in der belebten Natur.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Frühblüher	Wir gestalten eine Frühblüher-Ausstellung.
Pilze	Wir züchten unsere eigenen Champignons.
Igel/ Eichhörnchen	Wir bauen Igelhäuser. Wir bauen Blätterhaufen.
Marienkäfer/ Schmetterling/ Regenwurm	Wir beobachten Regenwürmer. Wir züchten Schmetterlinge.
Vögel im Winter	Wir stellen Vogelfutterrollen her. Wir stellen eine Vogelfutterstation her.
Wiese (+ Löwenzahn)/ Wald	Wir gehen in den Wald. Wir besuchen einen Förster. Wir veranstalten eine Wald-Olympiade.
Haustiere	Wir erstellen Steckbriefe zu unseren (Wunsch-) Haustieren.
Jahreszeiten	Wir erstellen ein Quadrama. Wir erstellen ein Jahreszeitenbuch.
Apfel	Wir pressen Apfelsaft.
Zoo/Tierpark	Wir fahren in den Tierpark.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Biene	Wir stellen ein Insektenhotel her. Wir besuchen/ befragen einen Imker.
Tiere im Winter	Wir erstellen Schuhkartons zu Tieren im Winter.
Laub- und Nadelgehölz/ Herbst	Wir erstellen ein gemeinsames Buch. Wir erstellen ein Memory. Wir pressen Blätter.
Schulgarten	Wir pflanzen im Schulgarten an.
Tiere	Wir erstellen ein Plakat zu einem Tier.
Fledermaus	Wir befragen einen Experten zu Fledermäusen.

Themenfeld 7: Phänomene der unbelebten Natur

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
leiten aus der Beobachtung der Naturphänomene Fragen ab.	kennen die Regelmäßigkeit von Naturvorgängen und verfügen über belastbare Konzepte zu Phänomenen der unbelebten Natur.
kennen einfache Ursache-Wirkungszusammenhänge bei Naturphänomenen.	
planen einfache Experimente zu grundlegenden Naturphänomenen, führen diese durch und werten sie selbstständig aus.	kennen zur Bearbeitung ihrer Fragen geeignete naturwissenschaftliche Methoden und erkennen Grenzen und Widersprüche naturwissenschaftlicher Erkenntnisse.
beobachten das Wetter, dokumentieren Messergebnisse und stellen Zusammenhänge zu ihrem Alltag her.	kennen klimatische Rahmenbedingungen, skizzieren Probleme des Klimawandels und verhalten sich klimaschützend.
	verfügen über astronomische Grundkenntnisse und ein darauf basierendes wissenschaftliches Weltbild.
	wissen um die Notwendigkeit, erneuerbare Energien bevorzugt zu nutzen und sich ressourcenschonend zu verhalten.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Luft	<p>Wir gestalten eine interaktive Ausstellung.</p> <p>Wir lassen einen Heißluftballon/einen Fallschirm fliegen.</p>
Wetter und Klima/ Klimawandel	<p>Wir erstellen eine Wetterwand.</p> <p>Wir erstellen eine Wetterstation.</p>
Schwimmen und Sinken	<p>Wir stellen ein Floß für unser Klassentier her.</p>
Magnetismus	<p>Wir stellen eine Magnetbahn her.</p> <p>Wir stellen ein Magnetspiel her.</p>

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Feuer	<p>Wir besuchen die Feuerwehr.</p> <p>Wir werden Brandschutzexperten und erstellen einen Ratgeber.</p>
Wasser	<p>Wir werden Aqua Agenten.</p> <p>Wir erstellen Erklärvideos zum Wasserkreislauf.</p>
Weltall und Planeten	<p>Wir besuchen das Schulplanetarium.</p> <p>Wir stellen Modelle von Planeten her.</p>
Wetter und Klima/ Klimawandel	<p>Wir erstellen eine Wetterstation mit Messgeräten.</p> <p>Wir erstellen Erklärvideos.</p>
Energie/ Erneuerbare Energien/ Strom	<p>Wir stellen unsere eigene Weihnachtsbeleuchtung her.</p> <p>Wir beleuchten unsere Zimmer im Schuhkarton.</p>

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
erstellen und verstehen einfache Skizzen und Pläne.	orientieren sich auf unterschiedlichen Landkarten und dem Globus.
beschreiben regionale Besonderheiten ihres Wohnumfeldes.	verorten sich in ihrer Region, der Bundesrepublik Deutschland, Europa und der Welt.
vergleichen Lebenssituationen von Kindern in anderen Ländern und Kulturen mit ihren eigenen.	reflektieren die Lebensbedingungen der Kinder in anderen Ländern und ziehen daraus Konsequenzen für ihr Denken und Handeln in der globalen Welt.
	beschreiben die physische Oberflächenbeschaffenheit der Erde.
	kennen Gefahren für ausgewählte Räume, entwickeln zukunftsorientierte Handlungsideen und übernehmen Verantwortung für Räume.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Schule, Schulweg, Wohnort	<p>Wir erstellen einen Kinderplan für unseren Wohnort.</p> <p>Wir veranstalten eine Führung für Eltern durch unseren Wohnort.</p>
Kinder in anderen Ländern	<p>Wir erstellen ein gemeinsames Buch über Kinder in anderen Ländern.</p>

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Pläne und Karten	Wir erstellen Schatzkarten.
Weihnachten in anderen Ländern	Wir erstellen Keynote-Präsentationen zu Weihnachten in anderen Ländern.
Nord- und Ostsee/ Wattenmeer + Schleswig-Holstein (Dithmarschen)	Wir erstellen einen Reiseführer für die Klassenfahrt. Wir erstellen Lernspiele für Schleswig-Holstein.
Vulkane und Erdbeben	Wir erstellen ein Erklärvideo zu Vulkanen. Wir stellen ein Modell eines Vulkans her.

Eingangsphase	Jahrgangsstufen 3 und 4
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
kennen verschiedene analoge und digitale Medien und ihre Nutzungsmöglichkeiten.	kennen die Vielfalt medialer Geräte, deren Einsatzmöglichkeiten und nutzen sie bedarfsgerecht.
entnehmen verschiedenen Medien Sachinformationen.	entnehmen verschiedenen analogen und digitalen Medien Sachinformationen, reflektieren und bewerten diese Informationen kritisch.
nutzen Medien zur Präsentation von Sachwissen.	bereiten eigene Lernergebnisse medial auf und präsentieren diese sowohl mit analogen als auch mit digitalen Medien sachangemessen.
	praktizieren einen altersangemessenen verantwortungsvollen Umgang mit analogen und digitalen Daten und Informationen im öffentlichen Medienbereich.
	reflektieren ihren eigenen Mediengebrauch kritisch und kennen Umgangsregeln bei der Mediennutzung.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Sachfilme/Erklärfilme / Slow Motion	Wir erstellen einen Erklärfilm zum Thema....
Zeitung/ Sachzeitung/ Sachbücher	Wir schreiben einen Zeitungsartikel für unsere Klassenzeitung.

Thema	Mögliche Handlungsleitende Fragestellungen
Internetrecherche mit kindgerechten Suchmaschinen	Wir machen den iPad-Führerschein. Wir machen den Recherche-Führerschein.
Computerprogramme	Wir erstellen eine PPP. (Alternativ Keynote)
Apps	Wir erstellen eine Datei mit BookCreator.
Sachfilme/ Erklärfilme/ Stop Motion	Wir erstellen einen Erklärfilm zum Thema....
Zeitung, Zeitschriften (Scheller-Boyens ansprechen) und Sachbücher	Wir schreiben einen Zeitungsartikel für unsere Klassenzeitung.
Soziale Medien	Wir erstellen einen Beitrag für die sozialen Medien. Wir erstellen einen Erklärfilm zu Gefahren im Internet.

Quellen

- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU) (2013). *Perspektivrahmen Sachunterricht*. Vollständig überarbeitete und erweiterte Ausgabe. Bad Heilbrunn: Klinkhardt Verlag.
- Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein (MBWK) (2019). *Fachanforderungen Sachunterricht. Primarstufe/Grundschule*. Kiel: Schmidt & Klaunig.